

MEDIZINLEKTORAT DR. BECKER

Schreibcoaching für Mediziner und Tiermediziner

Keine Angst vor dem Schreiben!

Dr. med. vet. Anja Becker

<https://www.medizinlektorat-dr-becker.de>

Wie schreibe ich in gutem, verständlichem Deutsch eine (veterinär-)medizinische Doktorarbeit,
ohne dass der wissenschaftliche Stil dabei auf der Strecke bleibt?

Der ganze oder teilweise Abdruck dieses Skripts und die elektronische oder mechanische Vervielfältigung, gleich welcher Art, sind nicht erlaubt.

Vorwort

„HILFE! PANIK! Die Untersuchungen an meinen Tieren waren ja interessant – aber jetzt alles vernünftig zusammenschreiben? Das schaffe ich NIE!“ Sind Ihnen auch schon einmal solche Gedanken gekommen? Bestimmt. Ich würde lügen, würde ich sagen, mir nicht.

Idealerweise halten Sie dieses Skript in den Händen, wenn Sie mit den Studien für Ihre Promotionsarbeit noch gar nicht begonnen haben. Alles, na, sagen wir, vieles ist nämlich lediglich eine Sache der Planung und Strukturierung.

Haben Sie schon begonnen mit dem Schreiben? Sehr gut! Es ist alles gar nicht mehr so wild, wenn man einmal dabei ist.

Dieses Heft soll Ihnen beim Verfassen Ihrer Dissertation helfen – vom Anfang bis zum Ende. Ich gebe Ihnen Tipps, wie Sie am besten am Anfang der Schreibphase starten, wie Sie Ihre Arbeit aufbauen, und ich zeige Ihnen aus meiner Praxis als Medizinlektorin anhand vieler Beispiele (in **blauer Schrift**) Tipps und Tricks, wie Sie es schaffen, eine gut lesbare Doktorarbeit zu erstellen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude! – Ja, das Schreiben wird Ihnen auch Spaß machen, wenn Sie sehen, wie Ihr Werk wächst und wächst, und Sie so dem ersehnten Titel immer näher kommen!

Herzliche Grüße und ein gutes Gelingen!

Ihre Dr. Anja Becker

INHALTSVERZEICHNIS

1	<i>Wann</i> fange ich an?	6
2	<i>Wie</i> fange ich an?	6
3	Struktur.....	7
3.1	Gliederung.....	7
3.2	Einzelne Abschnitte.....	8
3.2.1	Einleitung	8
3.2.2	Literaturübersicht	8
3.2.3	Material und Methoden	8
3.2.4	Ergebnisse	9
3.2.5	Diskussion	9
3.2.6	Zusammenfassung/Summary	10
4	Abbildungen und Tabellen	10
4.1	Verweise im Text.....	10
4.2	Beschriftungen von Abbildungen und Tabellen	11
5	Orthografie/Interpunktion	12
5.1	Rechtschreibung (Schwerpunkt Medizin)	12
5.1.1	Krankheitsbezeichnungen	12
5.1.2	Fremdsprachliche Begriffe	13
5.1.3	Sonstige Sonderfälle.....	15
5.2	Zeichensetzung.....	16
5.2.1	Komma.....	16
5.2.2	Punkt	17
5.2.3	Leerzeichen	17
5.2.4	Weitere Zeichen	19
6	Schreibweisen von Zahlen.....	19
7	Stil/Ausdruck.....	21
7.1	Abkürzungen	21

7.2	Einheitlichkeit.....	22
7.3	Weitere Tipps	24
8	Logik	25
9	Zitieren	29
10	Verzeichnisse	30
10.1	Inhaltsverzeichnis	30
10.2	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	31
10.3	Abkürzungsverzeichnis	31
10.4	Literaturverzeichnis	32
10.5	Anhang	33
11	Der Feinschliff zum Schluss.....	33
12	Weiterführende Literatur	34
12.1	Bücher	34
12.2	Links	35

1 WANN FANGE ICH AN?

Am besten fangen Sie mit dem Strukturieren und Schreiben Ihrer Arbeit an, sobald Sie das Thema wissen und mit Ihrem Betreuer/Ihrer Betreuerin den Rahmen Ihrer Arbeit besprochen haben. Also: Je früher, desto besser! Dann sitzen Sie später nicht vor einem riesigen, schier unüberwindbaren Berg, der Ihnen die Tränen der Verzweiflung in die Augen treibt.

Wenn Sie gleich loslegen, beginnt der Weg zum „Dr.“ ganz gemächlich, ohne Schweißausbrüche ...

2 WIE FANGE ICH AN?

Einleitend möchte ich auf das Allerallerwichtigste hinweisen, so banal es klingt: **Speichern Sie regelmäßig Ihre Arbeit unter einem neuen Namen ab!** Mindestens jede Stunde! (z. B. [20180413_V01_Kurztitel](#), also Datum_Versionsnummer_Kurztitel). Damit ersparen Sie sich große Enttäuschung, wenn das Schreibprogramm Sie einmal im Stich lassen sollte. Gerade bei der Verarbeitung großer Datenmengen (z. B. Grafiken) kann es zu bösen Überraschungen kommen. Wenn Sie aber regelmäßig Ihr Dokument unter einem neuen Namen abgespeichert haben, ist schlimmstenfalls nur ein kleiner Teil Ihrer Arbeit verloren.

Bevor Sie mit dem Schreiben beginnen, klären Sie mit Ihrem Betreuer/Ihrer Betreuerin: **Was ist das Ziel meiner Studie?** Welche Untersuchungen habe ich durchgeführt bzw. müssen durchgeführt werden? Welche Fakten habe ich beleuchtet oder werde ich beleuchten?

Nehmen Sie sich nun ein leeres (Word-)Dokument und gliedern Sie Ihre Arbeit. In der Regel stellt jeder Lehrstuhl dafür eine eigene Vorlage und Anleitung zur Verfügung, inklusive Sonderwünsche zu Schreibweisen und Formatierungen (Schriftart und -größe, Abstände links/rechts/oben/unten, Kopf-/Fußzeile, Punkte nach der Kapitelnummer ja/nein, Zitationsstil). Der Text wird üblicherweise im Blocksatz geschrieben.

Gliederung:

- I. Einleitung
- II. Literaturübersicht
- III. Material und Methoden
- IV. Ergebnisse
- V. Diskussion
- VI. Zusammenfassung
- VII. Summary
- VIII. Literaturverzeichnis
- IX. Anhang
- X. Lebenslauf
- XI. Danksagung

Als Nächstes überlegen Sie sich Unterkapitel – und somit sind wir schon beim nächsten Kapitel dieses Skripts: